



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum: Montag, 08.04.2019
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:05 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Löffler, Klaus

Mitglieder CSU-Fraktion

Liebhardt, Bernd

Daum, Josef

Ebertsch, Peter

Anwesend bis 10:20 Uhr

Geissler, Jonas

Anwesend ab 09:10 Uhr

Hausmann, Heinz

Anwesend ab 09:10 Uhr

Heinlein, Reinhold

Hofmann, Angela

Löffler, Thomas

Ranzenberger, Joachim

Rebhan, Hans

Anwesend bis 12:00 Uhr

Wunder, Gerhard

Anwesend ab 09:10 Uhr

Wunder, Michael

Zehnter, Rosa

Mitglieder SPD-Fraktion

Rauh, Richard

Ehrhardt, Timo

Gräbner, Norbert

Hansen, Heidi

Anwesend ab 09:10 Uhr

Köhler, Heinz, Dr.

Körner, Christof

Nachrücker für Gabriele Schülein

Pohl, Ralf, Dr.

Schmidt, Dietmar

Schülein, Gabriele

Skall, Oliver

Trebes, Jens

Völkl, Ralf, Dr.-Ing. (Univ.)

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Wicklein, Stefan

Beiergrößlein, Wolfgang

Anwesend bis 11:20 Uhr

Detsch, Rainer

Feuerpfeil, Hermann

Hänel, Peter

Löffler, Gerhard

Pietz, Hans

Steger, Bernd

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith

Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

Gerstner, Maria

Schnappauf, Hedwig

Schriftführer/in

Mäusbacher, Natalie

Verwaltung

Hartenstein, Klaus

Müller, Maria

Riedel, Gabriele

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU-Fraktion

Baumgärtner, Jürgen

Entschuldigt

Brühl, Gerhard, Dr.

Entschuldigt

Heinz, Carl-August

Entschuldigt

Korn, Jens

Entschuldigt

Laschka, Hans-Peter

Entschuldigt

Rentsch, Gerhard

Entschuldigt

Weber, Gabriele

Entschuldigt

Wiegand, Angela

Entschuldigt

Mitglieder SPD-Fraktion

Grebner, Susanne

Entschuldigt

Herrmann, Egon

Entschuldigt

Schuster, Sven

Entschuldigt

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Geuther, Eugen, Dr.

Entschuldigt

Mitglieder Frauenliste

Rudolph, Matthias, Dr.

Entschuldigt

Mitglied FDP

Cukrowski, Björn

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|--|--------------------|
| 1 | Informationen | |
| 2 | Verlust des Amtes als Kreisrätin von Frau Gabriele Schüle | 20/004/2019 |
| 3 | Bestellung eines Nachrückers als Kreisrat des Landkreises Kronach für die Kreisrätin Gabriele Schüle | 20/005/2019 |
| 4 | Neubesetzung der Ausschusssitze der SPD-Kreistagsfraktion | 11/094/2019 |
| 5 | Änderung in der Besetzung des Kreisausschusses | 11/087/2019 |
| 6 | Haushalt 2019 nebst Anlagen und Finanzplan der Jahre 2018 - 2022 | 11/095/2019 |
| 7 | Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts | 11/092/2019 |
| 8 | Sachstandsbericht zum Förderprogramm "Demokratie leben" | 15/018/2019 |
| 9 | Unvorhergesehenes | |
| 10 | Anfragen und Sonstiges | |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Der TOP 1 wird aufgrund der Verspätung von Fr. Schülein nach hinten verschoben. Nach den Haushaltsreden dankt Landrat Löffler ihr schließlich für ihr politisches Engagement in den letzten Jahren und verabschiedet sie würdevoll aus dem Kreistag. Er bringt zum Ausdruck, dass ihre Entscheidung bedauert wird, aber natürlich Verständnis überwiegt. Als Dankeschön erhält sie einen Blumenstrauß und einen Secco.

Die scheidende Kreisrätin Gabriele Schülein wiederrum bedankt sich beim Kreisgremium für die gute Zusammenarbeit und die Begegnungen auf Augenhöhe.

TOP 2 Verlust des Amtes als Kreisrätin von Frau Gabriele Schülein

Sachverhalt:

Bei der Wahl zum Kreistag des Landkreises Kronach am 16. März 2014 wurde Frau Gabriele Schülein, wohnhaft Kremnitzstraße 12, 96358 Reichenbach, über den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) zur Kreisrätin gewählt.

Mit Schreiben vom 25. März 2019 hat Frau Schülein mitgeteilt, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Kreisrätin des Landkreises Kronach nicht weiter ausüben könne.

Gemäß Art. 48 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) kann ein Kreisrat sein Amt, auch ohne Angabe von Gründen, niederlegen.

Nach Beginn der Amtszeit des Kreistages muss der Kreistag die Niederlegung des Amtes förmlich feststellen (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG). Dieser konstitutive Akt ist Voraussetzung für die Bestellung eines Nachrückers zum Kreisrat.

Der TOP 2 wird ohne weitere Rückfragen oder Diskussionen einstimmig beschlossen.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag Kronach stellt fest, dass Frau Gabriele Schülein ihr Amt als Kreisrätin des Landkreises Kronach durch Niederlegung des Amtes verliert.

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

TOP 3 Bestellung eines Nachrückers als Kreisrat des Landkreises Kronach für die Kreisrätin Gabriele Schülein

Sachverhalt:

Bei der Wahl zum Kreistag des Landkreises Kronach am 16. März 2014 wurde Frau Gabriele Schülein, wohnhaft Kremintzstraße 12, 96358 Reichenbach, über den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) zur Kreisrätin gewählt. Mit Schreiben vom 25. März 2019 hat Frau Schülein ihr Amt niedergelegt.

Legt eine gewählte Person ihr Amt nieder, rückt ein Listennachfolger nach (Art. 48 Abs. 1 Satz 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes – GLKrWG). Der Listennachfolger entstammt dem gleichen Wahlvorschlag wie die ausgeschiedene Person (Art. 37 Abs. 1 i. V. m. Art. 36 Satz 1 GLKrWG).

Bei der Wahl des Kreistags des Landkreises Kronach am 16. März 2014 wurde Frau Heidi Hansen, wohnhaft Grüne Au 18, 96317 Kronach, zur ersten Listennachfolgerin des Wahlvorschlags der SPD gewählt. Frau Hansen ist bereits für den verstorbenen Kreisrat Peter Schmittnägel in den Kreistag nachgerückt.

Zweiter Listennachfolger dieses Wahlvorschlags ist Herr Christof Körner, wohnhaft Hauptstraße 32, 96358 Teuschnitz. Herr Körner ist somit der zum Nachrücken anstehende Listennachfolger.

Herr Körner hat seine Bereitschaft zur Annahme des Amtes und zur Leistung des Eides oder des Gelöbnisses nach Art. 24 Abs. 4 der Landkreisordnung (LKrO) ohne Vorbehalte oder Bedingungen erklärt.

Nach Beginn der Amtszeit des Kreistags entscheidet der Kreistag über das Nachrücken des Listennachfolgers (Art. 48 Abs.3 Satz 2 GLKrWG).

Der TOP 3 wird ohne weitere Rückfragen oder Diskussionen einstimmig beschlossen.

Nach der Berufung in den Kreistag wird Herr Christof Körner von Herrn Landrat Löffler offiziell vereidigt.

➤ **Beschluss:**

Für die bisherige Kreisrätin Gabriele Schülein rückt aus dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) der Listennachfolger Christof Körner als Kreisrat in den Kreistag des Landkreises Kronach nach.

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

Sachverhalt:

I. Austritt Norbert Gräbner

Kreisrat Herr Norbert Gräbner erklärte am 15.03.2019 offiziell seinen Austritt aus der SPD, sein Kreistagsmandat hingegen will er nicht aufgeben. Da es sich hierbei um ein freies Mandat handelt, verliert er dieses auch aus rechtlicher Sicht nicht. Ein Anschluss an eine andere, im Kreistag vertretene Partei ist bisher nicht beabsichtigt.

Durch den Parteiaustritt verliert Hr. Gräbner gem. Art. 27 Abs. 3 Satz 2 LKrO seine bisherigen Ausschusssitze.

Herr Norbert Gräbner war bisher in folgenden Gremien vertreten:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Mitarbeit</i>
1.	Kreisausschuss	stellvertretend
2.	Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss	ordentlich
3.	Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr	ordentlich
4.	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	stellvertretend
5.	Ausschuss für Soziales und Gesundheit	stellvertretend
6.	Naturpark Frankenwald	stellvertretend
7.	Zweckverband Berufsfachschule f. Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	ordentlich
8.	Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken	ordentlich
9.	Zweckverband Sparkasse Kulmbach-Kronach-Ludwigsstadt mit Märkten Thurnau, Wirsberg und Marktschorgast	ordentlich

Von der SPD-Fraktion wurden folgende Vorschläge für die jeweilige Nachbesetzung eingereicht:

1. Kreisausschuss
→ Oliver Skall
2. Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss
→ Dietmar Schmidt
3. Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr
→ Richard Rauh
4. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
→ Heidi Hansen
5. Ausschuss für Soziales und Gesundheit
→ Dr. Ralf Völkl
6. Naturpark Frankenwald
→ Christof Körner
7. Zweckverband Berufsfachschule f. Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken
→ Heidi Hansen
8. Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
→ Christof Körner
9. Zweckverband Sparkasse Kulmbach-Kronach-Ludwigsstadt mit Märkten Thurnau, Wirsberg und Marktschorgast
→ Dietmar Schmidt

II. Amtsniederlegung Gabriele Schülein

Die Kreisrätin Frau Gabriele Schülein hat mit Schreiben vom 25.03.2019 ihr Amt als Kreisrätin niedergelegt. Unter TOP 2 wurde dies förmlich vom Kreistag festgestellt.

Frau Gabriele Schülein war in folgende Gremien berufen:

Nr.	Gremium	Mitarbeit
1.	Kreisausschuss	stellvertretend
2.	Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss	stellvertretend
3.	Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr	stellvertretend
4.	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	stellvertretend
5.	Ausschuss für Soziales und Gesundheit	ordentlich
6.	Programmkommission für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Kronach	ordentlich
7.	Zweckverband Berufsfachschule f. Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	stellvertretend

Die freigewordenen Sitze sollen lt. Vorschlag der SPD-Fraktion jeweils durch den, am heutigen Tag bestellten, Kreisrat **Herrn Christof Körner** nachbesetzt werden.

III. Neue Besetzung

Durch den Austritt von Hr. Gräbner ergibt sich im Kreistag eine Änderung der Fraktionsstärken, weshalb bei der Zusammensetzung der Ausschüsse die Spiegelbildlichkeit überprüft werden muss (Art. 27 Abs. 3 Satz 1 LKrO).

Die Ausschussbesetzung erfolgt gemäß § 33 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Kronach durch das Hare-Niemeyer-Verfahren.

Durch eine Neuberechnung der Ausschusssitze mit der aktuellen Fraktionsstärke der SPD von **13 Personen** ergibt sich **keine Änderung** zur bisherigen Anzahl an Sitzen in den Ausschüssen.

Ob Hr. Gräbner durch den Austritt aus der SPD auch automatisch seine Mitgliedschaft in den **Zweckverbänden** verliert, bedarf noch einer eingehenden rechtlichen Prüfung durch die Verwaltung. Hierüber wird in einer der nächsten Gremiumssitzungen informiert und beratschlagt.

Die Besetzung der betroffenen Ausschüsse und Zweckverbände würde sich nach den Vorschlägen der SPD-Fraktion wie folgt darstellen:

KREISAUSSCHUSS			
	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU	Bernd Liebhardt	Jürgen Baumgärtner	Thomas Löffler
CSU	Reinhold Heinlein	Michael Wunder	Gerhard Rentsch
CSU	Jens Korn	Peter Ebertsch	Joachim Ranzenberger
CSU	Hans Rebhan	Josef Daum	Hans-Peter Laschka
SPD	Richard Rauh	Oliver Skall <i>(bisher: Norbert Gräbner)</i>	Heidi Hansen <i>(bisher: Oliver Skall)</i>
SPD	Timo Ehrhardt	Dietmar Schmidt	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schülein)</i>
SPD	Dr. Ralf Pohl	Egon Herrmann	Susanne Grebner
FW	Wolfgang Beiergrößlein	Stefan Wicklein	Gerhard Löffler
FW	Stefan Wicklein	Rainer Detsch	Hermann Feuerpfel
FL	Petra Zenkel-Schirmer	Edith Memmel	Maria Gerstner

ABFALLWIRTSCHAFTS- UND UMWELTAUSSCHUSS			
	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU	Gerhard Rentsch	Jens Korn	Peter Ebertsch
CSU	Rosa Zehnter	Josef Daum	Gabi Weber
CSU	Bernd Liebhardt	Hans Rebhan	Angela Hofmann
CSU	Reinhold Heinlein	Heinz Hausmann	Gerhard Wunder
CSU	Hans-Peter Laschka	Michael Wunder	Thomas Löffler
SPD	Heidi Hansen	Dr.-Ing. Ralf Völkl	Sven Schuster
SPD	Dietmar Schmidt <i>(bisher: Norbert Gräbner)</i>	Oliver Skall	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schülein)</i>
SPD	Egon Herrmann	Susanne Grebner	Jens Trebes
FW	Dr. Eugen Geuther	Stefan Wicklein	Rainer Detsch
FW	Hermann Feuerpfeil	Gerhard Löffler	Hans Pietz
FL	Maria Gerstner	Petra Zenkel-Schirmer	Hedwig Schnappauf
Grüne	Edith Memmel	Matthias Rudolph	

KREISENTWICKLUNG UND VERKEHR			
	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU	Bernd Liebhardt	Reinhold Heinlein	Peter Ebertsch
CSU	Hans Rebhan	Jonas Geissler	Joachim Ranzenberger
CSU	Jens Korn	Josef Daum	Angela Hofmann
CSU	Angela Wiegand	Michael Wunder	Heinz Hausmann
CSU	Gerhard Wunder	Gerhard Rentsch	Thomas Löffler
SPD	Dr. Ralf Pohl	Egon Herrmann	Heidi Hansen
SPD	Dietmar Schmidt	Timo Ehrhardt	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schülein)</i>
SPD	Richard Rauh <i>(bisher: Norbert Gräbner)</i>	Oliver Skall <i>(bisher: Richard Rauh)</i>	Heidi Hansen <i>(bisher: Oliver Skall)</i>
FW	Rainer Detsch	Stefan Wicklein	Gerhard Löffler
FW	Hans Pietz	Hermann Feuerpfeil	Bernd Steger
FL	Hedwig Schnappauf	Maria Gerstner	Petra Zenkel-Schirmer
Grüne	Edith Memmel	Dr. Matthias Rudolph	

SCHULE, KULTUR UND SPORT			
	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU	Jens Korn	Angela Hofmann	Heinz Hausmann
CSU	Angela Wiegand	J.Ranzenberger	Rosa Zehnter
CSU	Thomas Löffler	Gabi Weber	Hans Rebhan
CSU	Bernd Liebhardt	Jürgen Baumgärtner	Reinhold Heinlein
CSU	Björn Cukrowski (FDP)	Josef Daum	Hans-Peter Laschka
SPD	Dietmar Schmidt	Heidi Hansen <i>(bisher: Norbert Gräbner)</i>	Dr.-Ing. Ralf Völkl
SPD	Timo Ehrhardt	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schülein)</i>	Jens Trebes
SPD	Susanne Grebner	Egon Herrmann	Oliver Skall
FW	Hans Pietz	Gerhard Löffler	Rainer Detsch
FW	Stefan Wicklein	Dr. Eugen Geuther	Peter Hänel
FL	Maria Gerstner	Hedwig Schnappauf	Petra Zenkel-Schirmer
Grüne	Matthias Rudolph	Edith Memmel	

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT			
	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU	Dr. Gerhard Brühl	Reinhold Heinlein	Jens Korn
CSU	Jürgen Baumgärtner	Bernd Liebhardt	Gerhard Wunder

CSU	Peter Ebertsch	Josef Daum	Hans-Peter Laschka
CSU	Heinz Hausmann	Thomas Löffler	Michael Wunder
CSU	Björn Cukrowski (FDP)	Gerhard Rentsch	Gabi Weber
SPD	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schüle)</i>	Dr.-Ing. Ralf Völkl <i>(bisher: Norbert Gräbner)</i>	
SPD	Oliver Skall	Susanne Grebner	
SPD	Dr. Ralf Pohl	Richard Rauh	
FW	Rainer Detsch	Hans Pietz	Bernd Steger
FW	Gerhard Löffler	Stefan Wicklein	Dr. Eugen Geuther
FL	Hedwig Schnappauf	Maria Gerstner	Petra Zenkel-Schirmer
Grüne	Matthias Rudolph	Edith Memmel	

PROGRAMMKOMMISSION F. KULTURELLE VERANSTALTUNGEN		
	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Heinz Hausmann	Hans Rebhan
CSU	Angela Wiegand	Josef Daum
CSU	Angela Hofmann	Bernd Liebhardt
SPD	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schüle)</i>	Dr.-Ing. Ralf Völkl
SPD	Susanne Grebner	Sven Schuster
FW	Hermann Feuerpfeil	Dr. Eugen Geuther
FL	Maria Gerstner	Hedwig Schnappauf

ZWECKVERBAND „BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK UND SING-UND MUSIK-SCHULWERK OBERFRANKEN“		
	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Heinz Hausmann	Angela Hofmann
CSU	Bernd Liebhardt	Hans-Peter-Laschka
SPD	Egon Herrmann	Dr.-Ing. Ralf Völkl
SPD	Norbert Gräbner <i>(unter Vorbehalt)</i>	Christof Körner <i>(bisher: Gabi Schüle)</i>
FW	Dr. Eugen Geuther	Stefan Wicklein

ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IN NORDWEST-OBERFRANKEN		
	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Josef Daum	Gerhard Rentsch
CSU	Reinhold Heinlein	Bernd Liebhardt
SPD	Norbert Gräbner <i>(unter Vorbehalt)</i>	Heidi Hansen
FW	Hermann Feuerpfeil	Dr. Eugen Geuther

NATURPARK FRANKENWALD E.V.		
	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Josef Daum	Gerhard Wunder
SPD	Heidi Hansen	Norbert Gräbner <i>(unter Vorbehalt)</i>

Die fragliche Sachlage bei den Zweckverbänden wird von Hr. Schaller (AL 2) rechtlich gewürdigt und ergänzt. Er teilt mit, dass die Spiegelbildlichkeit, wie sie bei den Ausschüssen Beachtung findet, hier nicht gegeben sein muss und Hr. Gräbner folglich seine Sitze behalten kann. Dies wurde auch von der Regierung von Oberfranken in einem Telefonat bestätigt.

Für einen Ausschluss aus den Zweckverbänden müsste ein wichtiger Grund vorliegen, was der Austritt aus der Partei nicht darstellt.

Der Punkt III. des Beschlussvorschlages wird somit geändert beschlossen. Hier wird keine Änderung oder Nachbesetzung durchgeführt. Den Punkten I. und II. wird zugestimmt.

➤ **Beschluss:**

- I. Der Kreistag beschließt die Mitglieder in den folgenden Gremien, wie von der SPD-Fraktion vorgeschlagen und im Sachverhalt erläutert, neu zu besetzen:
 1. Kreisausschuss
 2. Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss
 3. Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr
 4. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
 5. Ausschuss für Soziales und Gesundheit
 6. Programmkommission f. kulturelle Veranstaltungen im Landkreis Kronach

- II. Der Sitz von Fr. Gabriele Schüle in im Zweckverband Berufsfachschule f. Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken wird durch Hr. Christof Körner nachbesetzt.

- III. Die Mitgliedschaft von Hr. Gräbner in den folgenden Zweckverbänden bleibt erhalten:
 1. Zweckverband Berufsfachschule f. Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken
 2. Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
 3. Zweckverband Sparkasse Kulmbach-Kronach-Ludwigsstadt mit Märkten Thurnau, Wirsberg und Marktschorgast

geändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

TOP 5 **Änderung in der Besetzung des Kreisausschusses**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.01.2019 bittet die Kreistagsfraktion der Freien Wähler um einen Tausch in der Besetzung des **Kreisausschusses**.

Demnach soll das bisherige **ordentliche Mitglied** Wolfgang **Beiergrößlein** durch Rainer **Detsch** ersetzt werden. Die Stellvertretung wäre im Zuge dieser Veränderung ebenfalls betroffen und müsste neu gestaltet werden.

Die bisherige Besetzung lautete wie folgt:

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Stefan Wicklein	Rainer Detsch	Hermann Feuerpfeil
Wolfgang Beiergrößlein	Peter Hänel	Gerhard Löffler

Die neue Besetzung würde sich gemäß Vorschlag der Freien Wähler wie folgt darstellen:

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Stefan Wicklein	Peter Hänel	Hermann Feuerpfeil
Rainer Detsch	Wolfgang Beiergrößlein	Gerhard Löffler

Das jeweilige Einverständnis der betroffenen Kreisräte liegt vor.

Der TOP 5 wird ohne weitere Rückfragen oder Diskussionen einstimmig beschlossen.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Kreisausschusses gemäß dem Vorschlag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler zu ändern.

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

TOP 6 Haushalt 2019 nebst Anlagen und Finanzplan der Jahre 2018 - 2022

Sachverhalt:

Der vorgelegte Haushaltsplan entspricht dem KA-Empfehlungsbeschluss vom 18.03.2019.

Bezüglich der näheren Erläuterungen zum Haushaltsplan wird auf den Vorbericht nebst Anlagen, die ergänzenden Anlagen, Übersichten und Aufstellungen sowie den als Anlage beigefügten Finanzplan der Jahre 2018 – 2022 verwiesen.

Bezüglich des veranschlagten **Kreditbedarfs** handelt es sich primär um eine reine „**Vorsorge-maßnahme**“. Diesbezüglich wird auf die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages und die Erläuterungen des Vorberichtes (Seite 64) verwiesen.

Landrat Löffler beginnt seine Haushaltsrede mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry: „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ Er nimmt dies zum Anlass einen Blick in die Zukunft der Kommunalpolitik in der Region zu werfen und hält es für eine gegenwärtige Aufgabe, diese jetzt zu gestalten.

Er wirft auch einen Blick zurück und erwähnt wie stolz er auf seinen Heimatlandkreis und das vielfältige Gemeinschaftsleben darin ist. Dieser Stolz und die Dankbarkeit sollen sich vor allem im Ausbau und der Pflege der Ehrenamts- und Anerkennungskultur widerspiegeln. Im letzten Jahr fanden gleich zwei Ehrenamtsempfänge statt und dies soll auch 2019 so fortgeführt werden.

Insgesamt beurteilt er die Entwicklung des Landkreises Kronach positiv und weist hierbei auf die niedrige Arbeitslosenquote und die rückläufige Zahl der Bedarfsgemeinschaften hin. Eine große Herausforderung stellt allerdings nach wie vor der demografische Wandel dar, um diesem entgegenzuwirken sind strukturelle Verbesserungen notwendig. Mit der Sicherung der FOS in Kronach und der Etablierung des Innovationscampus konnten aber erste Erfolge erzielt werden.

Positiv hebt er zudem die Optimierung des Winterdienstes und der Schülerbeförderung im letzten Jahr hervor. Landrat Löffler wirft zudem einen Blick auf die Finanzkennzahlen und stellt fest, dass den Kreisgemeinden ein spürbarer Schuldenabbau gelang. Erfreulich sind auch die staatlichen Stabilisierungshilfen, die in großer Höhe gewährt wurden.

Das Jahresergebnis auf Kreisebene ist ebenfalls sehr zufriedenstellend. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt voraussichtlich 8 Mio. EUR und es konnten in 2018 eine Vielzahl wichtiger Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, vor allem im Bereich der Schul- und Erwachsenenbildung.

Da im Haushaltsjahr 2019 ebenfalls zahlreiche Investitionen anstehen, wurde im Haushalt eine Beibehaltung des Kreisumlagehebesatzes von 41 Punkten eingeplant. Dies wurde im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung bereits diskutiert und auch befürwortet. Landrat Löffler betont hierbei wie dankbar er für die gute Zusammenarbeit innerhalb der kommunalen Familie ist.

Als Schwerpunkte des Haushaltsjahres betont er die Fortentwicklung der Verwaltung, welche mit dem Start des Personalentwicklungskonzeptes bereits begonnen wurde. In diesem Zusammenhang gibt es jedoch auch große Herausforderungen zu meistern, zu welchen u. a. der Generationswechsel, die Digitalisierung und der Kulturwandel zählen.

Bei der Optimierung der Verwaltungsstrukturen wird zum 01. Juli ein erster Schritt umgesetzt - die Sachgebiete 14 und 15 werden zusammengelegt. Hierdurch soll eine stärkere Vernetzung aller Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheit, Umwelt und Tourismus geschaffen und effizienter gearbeitet werden.

Im Fokus stehen des Weiteren die Verbesserung des Nahverkehrskonzeptes, welches zukünftig den ÖPNV als auch die Schülerbeförderung beinhaltet, die Erstellung eines Strukturentwicklungskonzeptes und eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes sowie einer Wohnraumbedarfsanalyse für den Landkreis.

Die Investitionsschwerpunkte im Baubereich stellen die Sanierung des Landratsamtes und die Fertigstellung des VHS-Gebäudes dar. Im Schulbereich werden die Heizzentralen am Schulzentrum und an der Berufsschule / KZG erneuert. Darüber hinaus wird die Glasfaseranbindung der Schulen und öffentlichen Gebäude in Angriff genommen.

Auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastruktur stehen der Ausbau der KC 32, die Restabwicklung der KC 8 und der KC 16 sowie der Neubau eines Geh- und Radweges an der KC 3 auf dem Programm.

Zusammenfassend hält Landrat Löffler fest, dass es sich um einen zukunftsweisenden Haushalt handelt, der die richtigen Prioritäten setzt, Bewährtes sichert, aber auch Neues anpackt. Abschließend bedankt er sich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern/-innen, Repräsentanten von Wirtschafts- und Sozialverbänden, politisch Verantwortlichen und vor allem den Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreistag. Insbesondere spricht er den Fraktionsvorsitzenden für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit Anerkennung aus.

Ebenso dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes für ihr Engagement, allen voran Kreiskämmerer Günther Daum, der dieses Jahr seinen letzten Haushalt erstellt und sich seinen Ruhestand wohlverdient hat.

Es schließen sich die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden Bernd Liebhardt (CSU), Richard Rauh (SPD), Stefan Wicklein (FW) und Petra Zenkel-Schirmer für die Frauenliste und Die Grünen an.

Kritisch wird von der CSU-Fraktion die Digitalisierung in der Verwaltung erwähnt, hier bestünde vor allem beim Online-Angebot im Vergleich zu anderen Behörden Aufholbedarf. Seitens der SPD-Fraktion werden die Zuführung zum Vermögenshaushalt und die veranschlagten Investitionskosten als zu hoch erachtet. Außerdem ermahnt Hr. Rauh dazu, die Personalkosten im Auge zu behalten.

Aus Sicht der Freien Wähler könnte die Erfüllung der Pflichtaufgaben und die Jugendarbeit optimiert werden. Von Fr. Zenkel-Schirmer wird ein eigenständiges Klimaschutzmanagement für den Landkreis gefordert.

Die positiven Ausführungen der Fraktionen überwiegen jedoch. Es wird sich anerkennend darüber geäußert, dass viele Projekte auf den Weg gebracht und vorangetrieben wurden. Vor allem die Investitionen im Bildungsbereich und die Bemühungen zum neuen Nahverkehrskonzept finden Zuspruch. Als nächste Priorität wird mehrheitlich die Sanierung der Berufsschule genannt. Auch die Verbesserungen im Tourismus-Bereich werden gewürdigt.

Kreisrat Gerhard Wunder gibt stellvertretend für die Bürgermeister des Landkreises ausdrücklich sein Einverständnis für die Beibehaltung des Kreisumlagehebesatzes und bedankt sich, dass alle Regionen des Landkreises im Bereich der Investitionen Beachtung finden. Des Weiteren verleiht er seiner Dankbarkeit gegenüber dem Freistaat Bayern für die großzügigen Stabilisierungshilfen Ausdruck.

Im Anschluss gibt es noch kurze Wortmeldungen von Dr. Völkl (SPD) und Hans Rebhan (CSU) zu den Planungen zum Lucas-Cranach-Campus. Aus Sicht der SPD wäre ein Termin mit dem Ministerium zur Abstimmung des Konzeptinhaltes nötig, lt. CSU wäre jedoch zunächst der Landkreis im Zugzwang.

Dem Haushaltsentwurf 2019 wird letztendlich von allen Rednern zugestimmt und sich bei der Verwaltung und vor allem dem Kreiskämmerer für die geleistete Arbeit bedankt. Ein weiteres Lob gilt Landrat Löffler für sein Engagement und die offene, fraktionsübergreifende Zusammenarbeit.

Die ausführliche Haushaltsrede von Landrat Löffler wird als Anhang beigelegt.

➤ **Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt die nachfolgende Haushaltssatzung 2019 mit Anlagen

**Haushaltssatzung für den Landkreis Kronach
für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund der Art. 55 ff der Landkreisordnung erläßt der Landkreis Kronach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit **63.557.500 €**

und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit **17.279.600 €**

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.315.800 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach Art. 18 ff des Finanzausgleichsgesetzes umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2019 auf **29.438.990 € (Umlagesoll)** festgesetzt.

(2) Die Kreisumlage wird in Hundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:

vom Statistischen Landesamt festgestellte Umlagekraftzahlen	
der Grundsteuer A	412.046 €
der Grundsteuer B	6.436.891 €
der Gewerbesteuer	20.813.960 €
dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.395.557 €
der Umsatzsteuerbeteiligung	4.143.842 €
80 v.H. der Schlüsselzuweisungen, auf die die kreisangehörigen Gemeinden im Haushaltsjahr 2018 Anspruch hatten	<u>14.600.118 €</u>
Summe der Bemessungsgrundlage:	<u>71.802.414 €</u>

(3) Nach Art. 18 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes werden die **Umlagesätze für die Kreisumlage** wie folgt festgesetzt:

1. aus der Steuerkraft der Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) **41,0 v. H.**
b) für die Grundstücke (B) **41,0 v. H.**

2. aus der Steuerkraft der Gewerbesteuer **41,0 v.H.**

3. aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer **41,0 v.H.**

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| 4. aus der Umsatzsteuerbeteiligung | 41,0 v.H. |
| 5. aus den Schlüsselzuweisungen | 41,0 v.H. |
- (4) Nach Art. 20 FAG werden keine Umlagensätze für die Kreisumlage festgesetzt.
- (5) Die **Steuersätze** (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die der Landkreis auf gemeindefreien Grundstücken erhebt und die für jedes Jahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:
- | | |
|---|-----------------|
| a) Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 310 v.H. |
| b) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital | 320 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Kronach,

Der Kreistag

Klaus Löffler
Landrat

2. Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten Finanzplan 2018 – 2022

Jeweils unter Einarbeitung der in dieser Sitzung beschlossenen Änderungen des vorgelegten Haushaltsentwurfes.

3. Bei normalem Haushaltsverlauf wird im Jahr 2019 keine Netto-Kreditaufnahme erwartet.

Bei der vorgesehenen Kreditemächtigung von 1,3 Mio. Euro (Nettokreditaufnahme 165 Tsd. Euro) handelt es sich insoweit um eine reine **Vorsorgemaßnahme** für **folgende Fälle**:

- a.) Verspätete, bzw. zeitverzögerte Auszahlung von Fördermitteln in erheblichem Umfang.
- b.) Finanzierung von im Jahr 2019 begonnenen und im Jahr 2020 fortgeführten Investitionsmaßnahmen in der „haushaltslosen Zeit“ des Jahres 2020.

Beispielweise wird auf folgende Maßnahmen verwiesen:

Sanierung des LRA-Gebäudes (teilweise KIP-Programm)
(Gesamtvolumen ca. 6 Mio. Euro, HH-Ansatz 2019 = 2,1 Mio. Euro)

Generalsanierung des VHS-Gebäudes
(Gesamtvolumen ca. 7 Mio. Euro, HH-Ansatz 2019 = 3,4 Mio. Euro)

Sanierung der Heizzentralen am Schulzentrum und an der Berufsschule
(Gesamtvolumen ca. 2,5 Mio. Euro, HH-Ansätze 2019 = ca. 1,0 Mio. Euro)

Straßenbaumaßnahmen KC 16 und KC 32 (ca. 3,8 Mio. Euro)

Etc.

c.) Zudem lag die Summe der ordentlichen Tilgungen in den Jahren 2014 bis 2018 deutlich über den in gleichen Zeitraum aufgenommenen Krediten so dass in diesem Zeitraum die Verschuldung spürbar zurückgefahren werden konnte.

d.) Letztendlich ist im Falle eines tatsächlichen Kreditbedarfs dieser ausschließlich zur Finanzierung von Maßnahmen aus dem Bereich der Pflichtaufgaben vorgesehen.

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

TOP 7 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts

Sachverhalt:

Der Landkreis Kronach hat im Jahr 2018 wie schon in den Vorjahren großzügige Stabilisierungshilfen vom Freistaat Bayern erhalten.

Diese Hilfen wurden unter der Auflage gewährt, dass das vorgelegte, vom Kreistag zu beschließende, Haushaltskonsolidierungskonzept in Anlehnung an die Vorgaben des Staatsministeriums der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat in der Anlage zum FMS vom 10. Februar 2015, Az. 2 – FV 6520.9-2/1 fortgeschrieben und umgesetzt wird.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 18.03.2019 die Behandlung dieses Punktes direkt an den Kreistag verwiesen.

Das fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept ist dieser Beschlussvorlage als **Anlage** beigefügt.

Als wesentliche neue Punkte sind eingefügt:

- a.) Eine organisatorische Optimierung im Bereich der Kreisentwicklung mit einem Einsparvolumen von ca. 50 Tsd. Euro in diesem und ca. 90 Tsd. Euro in den Folgejahren.
- b.) Mittels einer noch wirkungsorientierteren Steuerung der erzieherischen Hilfen und eine weitere Verbesserung der Einnahmesituation wird eine Reduzierung des Jugendhilfehaushaltes um 1 % angestrebt (ca. 33 Tsd.).

Zudem wird in Absprache mit der Staatsanwaltschaft und der Polizei eine Optimierung der Gruppentrainingsmaßnahmen für jugendliche Straftäter angestrebt.

- c.) Ein Teil der bislang an Dritte vergebene Wartungsarbeiten an technischen Anlagen und Geräten (Lüftung, Elektrogeräteprüfung, ..) soll zukünftig mit eigenem vorhandenen Personal erledigt werden (ca. 50 – 60 Tsd. Euro jährlich).

In der Summe belaufen sich diese Einsparungen auf rund 150 Tsd. Euro im Jahr 2019 und ca. 200 Tsd. Euro in den Folgejahren.

Der TOP 7 wird kurz von Günther Daum erläutert und ohne weitere Rückfragen oder Diskussionen einstimmig beschlossen.

➤ **Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Kronach beschließt die weitere Umsetzung und Fortschreibung des als Anlage beigefügten Haushaltskonsolidierungskonzeptes (2018 – 2022)

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Anwesend 37 Befangen 0

TOP 8 Sachstandsbericht zum Förderprogramm "Demokratie leben"

Die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Kronach ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Die aktuelle Förderperiode läuft seit 2015 bis zum 31.12.2019.

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie fördert der Landkreis Kronach Projekte, die Vielfalt und demokratische Beteiligung im Landkreis stärken, das interkulturelle und interreligiöse Zusammenleben fördern sowie Präventionsmaßnahmen gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (z. B. Rassismus, Antisemitismus).

Zur fachlich-inhaltlichen Koordinierung der Einzelmaßnahmen wurde eine **Koordinierungs- und Fachstelle** eingerichtet, die bei der Volkshochschule Kreis Kronach angesiedelt ist. Sie fungiert als Ansprechpartnerin und trägt zur Bekanntmachung der vor Ort geleisteten Maßnahmen bei.

Die Partnerschaft für Demokratie wird 2019 mit einer Gesamtsumme von 110.000,- € (Eigenanteil des Landkreises: 10.000,- €) gefördert. Davon entfallen 45.000,- € auf die Durchführung der Koordinierungs- und Fachstelle und 10.000,- € auf Maßnahmen für Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem **Aktions- und Initiativfonds** stehen bis zu 45.000,- € für die Umsetzung von Projekten im Landkreis Kronach zur Verfügung. Der **Jugendfonds** ist mit 10.000,- € ausgestattet. Eine Förderung im Rahmen dieser Fonds können als Projektträger nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen beantragen, also z. B. Vereine, anerkannte Träger der Jugendhilfe, Jugendverbände. In diesem Jahr neu eingerichtet wurde ein **Mikrofonds**, aus dem Kleinprojekte bis zu einer Gesamtsumme von 500,- € schnell und unbürokratisch gefördert werden können. Fördermittel aus dem Mikrofonds können auch Einzelpersonen oder Initiativen und Bündnisse ohne Rechtsform beantragen. Damit soll das Engagement für die Ziele der Partnerschaft weiter gestärkt und auf eine breitere Basis gestellt werden.

Der **Begleitausschuss** als zentrales Gremium der Partnerschaft entscheidet über die Förderung aus dem Aktions- und Initiativfonds und gestaltet die Ausrichtung der Partnerschaft strategisch mit. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung an. Jugendliche und junge Erwachsene (14-27 Jahre) können die Partnerschaft durch ihre Mitarbeit im **Jugendforum** aktiv mitgestalten. Die Mitglieder des Jugendforums entscheiden ei-

genständig über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Jugendfonds, speziell für Projekte von und für junge Menschen. Träger des Jugendforums ist der Kreisjugendring Kronach.

In der bisherigen Projektlaufzeit seit dem 01.07.2015 bis zum 31.12.2018 konnten 69 Projekte umgesetzt und Fördermittel in Höhe von insgesamt 261.550,02 € eingeworben werden.

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen sind auf der Webseite www.demokratie-leben-kronach.de zu finden.



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Fr. Riedel (Zukunftskoach LKr. Kronach) stellt eingangs anhand einer Präsentation die allgemeinen Informationen und die Inhalte des Förderprogrammes „Demokratie leben!“ dar. Nachfolgend geht Fr. Nachtrab (VHS) auf die Struktur der Partnerschaft für Demokratie ein und zeigt auf welche Projekte bisher umgesetzt werden konnten.

Die Ausschöpfung der Fördermittel wird wiederum durch Fr. Riedel näher erläutert. Es erfolgt der Appell der Damen, dass gerne Anträge für 2019 gestellt werden können, da noch Mittel verfügbar seien.

Im Anschluss an die Präsentation werden vom Gremium vor allem Lob und Dank für die Arbeit auf diesem Gebiet geäußert. Richard Rauh (SPD) regt an das Verhältnis zwischen den Kosten für die Veranstaltungen und den Kosten für die Verwaltung zu prüfen, jedoch sei das Programm mehr als berechtigt. Lt. Hr. Geissler sei es wichtig vor allem junge Menschen für die Demokratie zu begeistern und Fr. Gerstner berichtet im Namen der KAB von vielen erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen und bedankt sich diesbezüglich.

zur Kenntnis genommen

TOP 9 Unvorhergesehenes

TOP 10 Anfragen und Sonstiges

Landrat Löffler informiert darüber, dass für das Strukturentwicklungskonzept eine Sonderförderung in Höhe von 50 Tsd. Euro pro Jahr genehmigt wurde.

Zudem gibt er bekannt, dass Hr. Biedermann, aktuell Geschäftsleiter der Gemeinde Weißenbrunn, zum 15. Juli 2019 zum Landkreis Kronach versetzt und die Stelle des Kreiskämmerers übernehmen wird.

Kreisrat Reinhold Heinlein (CSU) ergreift die Gelegenheit sich zum Winterdienst im Jahr 2018/2019 zu äußern. Seiner Meinung nach, war es die richtige Entscheidung den Bauhof Nord in Ludwigsstadt aufzustocken und spricht bei dieser Gelegenheit den Mitarbeitern seinen Dank aus.

Um 12:05 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreistages.

Klaus Löffler
Landrat

Natalie Mäusbacher
Schriftführer/in